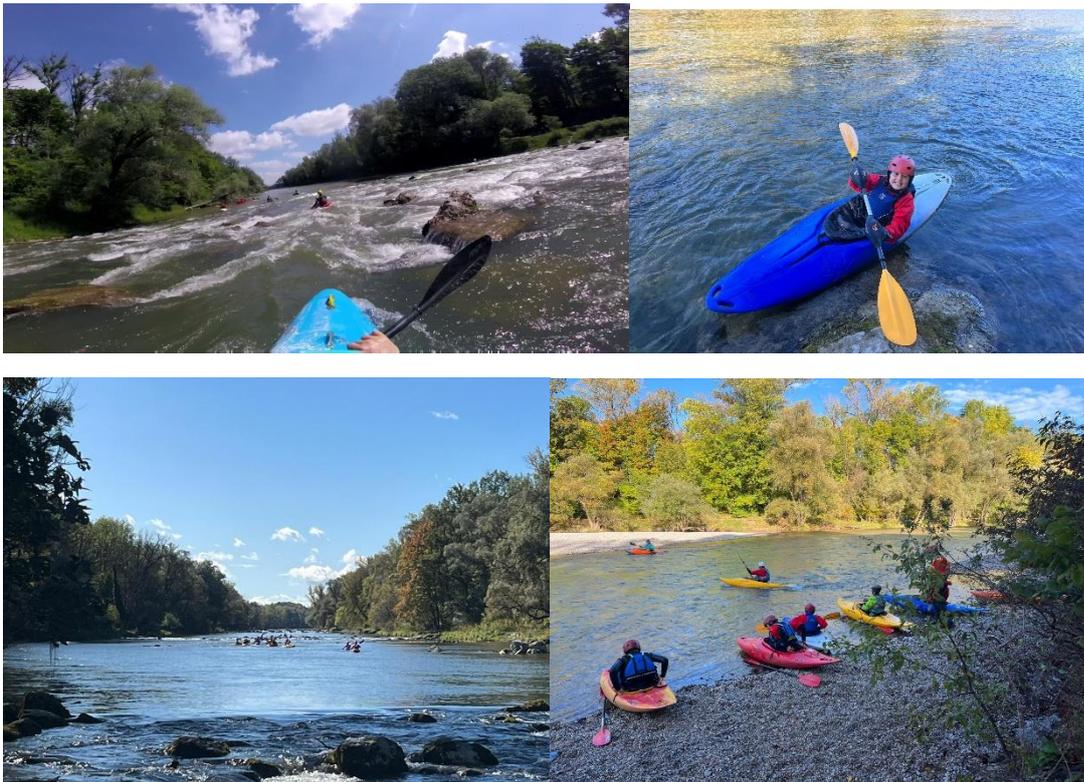


## Tagesfahrten

Tagesfahrten finden spontan je nach Wasserstand statt und werden in der Regel mindestens 1 Woche im Voraus angekündigt. Zum Überblick sind alle Ziele nach Schwierigkeit hier beschrieben. Fahrten ohne Datum werden in der Regel nicht immer innerhalb eines Jahres durchgeführt. Sie bieten nur einen Überblick über mögliche Ziele bei geeigneten Wasserständen.

### 21.4 und 20.10 An- und Abpaddeln auf der Isar, Abschnitt Oberföhring – Ismaning (Jan + Tobi)



**Schwierigkeit:** I (III)

**Länge:** 8,8 km

**Befahrbarkeit:** März-Mai, September-November

Unsere neue Hausstrecke beim An- und Abpaddeln! Der komplett renaturierte Abschnitt reicht theoretisch von Unterföhring bis Freising, ist aber bis Ismaning ausreichend lang und spannend. Die renaturierten Sohlrampen auf dem ganzen Abschnitt haben fast immer eine klare, meist gerade Durchfahrt. Dahinter kann bequem Surfen, Traversieren oder Kehrwasser fahren geübt werden. Highlight sind das renaturierte Mollwehr und das Wehr bei Ismaning. Beide können besichtigt und auch umtragen werden kann.

**Anforderungen:** Befahrung der Floßgasse/Freie Isar

### 11.5. Christi Himmelfahrt Tagesfahrt (Tobi + Jan)

Wir wollen am 11.5. eine Tagesfahrt anbieten, wissen aber noch nicht, wohin ;-). Entscheiden wir kurzfristig nach Wetter- und Pegel. Soll aber etwas im Bereich WW II sein. So etwas wie obere Isar, Leitzach oder Mangfall.

## 22.6 Sonnenwendfahrt Tiroler Ache - Entenlochklamm (Jan)



**Schwierigkeit:** I-II

**Länge:** 5,3 km

**Befahrbarkeit:** Juni - September  
(Naturschutzregelung!)

Die Geschichten des Duck-Hole-Canyon sind unter Paddlern bekannt – Auf Englisch klingt die beliebte Strecke auf der Tiroler Ache da gleich spannender. Von Kössen aus geht es durch die Ortschaft nach Süden bis zur landschaftlich beeindruckenden Klamm. Zwischen den hohen Wänden nimmt die Strömung etwas zu. Kleine Kehrwässer in den Wänden bilden immer wieder schönen Stellen zum Üben oder Spielen. Von den Wänden der Klamm aus entstehen Pilze und Verschneidungszonen, die dem Paddler einiges an Aufmerksamkeit abverlangen. Da das Wasser in der Klamm fast durchgehend tief ist, lässt sich die Entenlochklamm auch gefahrlos mit dem SUP befahren.

**Anforderungen:** Befahrung der Floßgasse/Freie Isar

## 20.7. Gemeinsames Paddeln mit MRSV auf der Isar (Peter)

Bereits in den beiden Vorjahren gab es gemeinsame Ausfahrten mit dem Münchener Ruder- und Segelverein „Bayern“ (MRSV) auf dem Starnberger See und der Würm. Heuer erwarten wir die Starnberger Ruderer in unserem Bootshaus und wollen ihnen unser alltägliches Paddelrevier zeigen. Die Bezeichnung „Fahrt“ für diesen Tag wäre also irreführend. Es geht um das Kennenlernen, einmal auf der persönlichen Seite, und die Ruderer werden erstaunt sein, dass man sich auch vorwärts im Boot fortbewegen kann und das auch schmalere und bewegte Gewässer ihren Reiz haben.

Willkommen sind freundliche und geduldige Helfer vom FWM. Uhrzeit und weitere Details werden noch bekannt gegeben.

**Schwierigkeit:** unsere Hausstrecke

**Länge:** nach Bedarf.

**Befahrbarkeit:** immer

## 25.8. Wanderfahrt Isar (Christian)



Ein spritziger Teil der sonst eher ruhigen türkisgrünen Isar auf dem Weg nach Bad Tölz.

**YouTube:** [Isar Sylvensteinspeicher bis Bad Tölz](#)

**Schwierigkeit:** Wildwasser WWI      **Länge:** 23 km

Ein Heimspiel für Münchner Paddler. Die Isar ist allen wohl bekannt. Dieser Crossover aus Wanderfahrt und (leichter) Wildwasserfahrt führt uns vom Sylvensteinspeichersee bis nach Bad Tölz. Auf dieser Strecke ist die Isar nahezu unberührt und wild mit einem dynamischen Flussbett. Die Wildwasserstufe ist bis auf wenige Ausnahmen bei Eins. Schwierigere Passagen können umtragen werden.

Weitere Infos zur Tour findet ihr hier: <https://www.bergwelten.com/t/so/42677>

Und hier: <https://www.vegansports.eu/kajaktour-schlauchboot-isar-sylvenstein-nach-bad-toelz>

Ich behalte es mir vor die Tour zu verkürzen. Außerdem sollten die Teilnehmer souverän beim Training auf der Isar und der Floßgasse fahren können.

**Einstieg:**

<https://www.google.com/maps/place/Parkplatz+an+der+Isarbr%C3%BCcke/@47.5900558,11.5478427,18.5z/data=!4m14!1m7!3m6!1s0x479d9c0803a3946f:0x92e0457733c79647!2sSylvenstein-Stausee!8m2!3d47.57733!4d11.54143!16s%2Fg%2F11bc575f57!3m5!1s0x479d99beb43692801:0x151ac3b2c296df75!8m2!3d47.5905877!4d11.5479161!16s%2Fg%2F11h7cwkb9b>

**Ausstieg:**

<https://www.google.com/maps/place/Busparkplatz/@47.7629778,11.5506343,287m/data=!3m1!1e3!4m14!1m7!3m6!1s0x479d9c0803a3946f:0x92e0457733c79647!2sSylvenstein-Stausee!8m2!3d47.57733!4d11.54143!16s%2Fg%2F11bc575f57!3m5!1s0x479d953b98cc69a5:0x20429dbe0050983b!8m2!3d47.7630018!4d11.5499296!16s%2Fg%2F11hr1k3w0x>

## 21.9. Wanderfahrt Alz (Christian)

**Schwierigkeit:** Zahmwasser      **Länge:** 16 km

Gegen Ende der Paddelsaison noch eine Genusstour auf der Alz, die vom Chiemsee gespeist wird. Wir fahren von Seebruck durch eine ruhige weitgehend unberührte Flusslandschaft nach Altenmarkt. Die Tour hat keine Wildwasserelemente und ist daher auch für Anfänger geeignet.

Weitere Infos zur Tour findet ihr hier: <https://www.berg-reise-foto.de/tourenbericht-paddeln/paddeln-alz-seebruck-altenmarkt/>

#### Einstieg:

<https://www.google.com/maps/place/Flo%C3%9Fablegestelle/@47.9343647,12.4813556,393m/data=!3m1!1e3!4m15!1m8!3m7!1s0x4776737d0afed487:0x41d25a40937ac00!2sSeeon-Seebruck!3b1!8m2!3d47.9694628!4d12.4708997!16zL20vMGdmcWNj!3m5!1s0x47767358f9bfb91:0xe07f157b2b7d779d!8m2!3d47.9355253!4d12.481492!16s%2Fg%2F11hgg6gcz>

#### Ausstieg:

<https://www.google.com/maps/place/Laufenauer+Wehr,+83352+Altenmarkt+an+der+Alz/@47.9974717,12.5221814,741m/data=!3m1!1e3!4m15!1m8!3m7!1s0x4776737d0afed487:0x41d25a40937ac00!2sSeeon-Seebruck!3b1!8m2!3d47.9694628!4d12.4708997!16zL20vMGdmcWNj!3m5!1s0x477675b5e7ee61c5:0x430cef205b8eff75!8m2!3d47.998417!4d12.5222294!16s%2Fg%2F11b8tgmf5f>

## Leitzach



Landschaftliche Erfahrungen auf der Leitzach

**Schwierigkeit:** I-II

**Länge:** 8,3 km

**Befahrbarkeit:** März-Mai oder nach Regenfällen  
(Mind. 35 cm @Stauden)

Ebenfalls ein Klassiker unter den Bächen des Alpenvorlands. Meine letzte Befahrung war 2015, also hier eher keine genaue Beschreibung... Nach privaten Bildern und Beschreibung überwiegend nur kleine Blockwürfe ohne großes Gefälle. Zwischendurch Wehranlagen, die aber über Fischtrepfen befahren werden können. Landschaftlich sehr schöne Strecke durch ein bewaldetes Tal.

**Anforderungen:** Befahrung der Floßgasse/Freie Isar

## Isar - Obere Isar



Einstieg zur Oberen Isar am oberen Futterstadl (Niedrigwasser ~10 cbm/s @Scharnitz)

Youtube: [Obere Isar 2021](#)

**Schwierigkeit:** I-III

**Länge:** 9,4 km

**Befahrbarkeit:** März- Juni oder nach  
Regenfällen

Landschaftlich wunderbarer Isar-Abschnitt oberhalb von Scharnitz. Der Start am oberen Futterstadl lässt sich nur per Taxi (ab Juni) oder zu Fuß erreichen. Von dort geht es in einem meist schmalen Bachbett ohne viele Kehrwässer flussabwärts. Zwischendurch gibt es ein paar verblockte Schwälle. Die Isar frisst sich 3 km vor Scharnitz zunehmend tiefer in den Felsen ein und bildet eine beeindruckende Schlucht. Hier steigt die Schwierigkeit mit flachen Grundgesteinsrutschen und -schwällen bis auf III. Auf den Weg nach Scharnitz wird die Strecke wieder leichter. Über eine leicht verblockte Sohlrutsche von 2 m lässt sich die Strecke ab Scharnitz bis zum Campingplatz Isarhorn erweitern.

**Anforderungen:** Je nach Wasserstand Befahrung von Isarstrecken o.ä. (II) bis zu Mangfall (II-III)

## Isar – Scharnitz bis Camping Isarhorn

**Schwierigkeit:** I-II

**Länge:** 11 km

**Befahrbarkeit:** Juni-Mitte Oktober  
(Bootsverordnung Bad Tölz)

Leichter Isarabschnitt, der im Anschluss an die Obere Isar befahren werden kann. Je nach Lust und Laune kann zu Beginn die verblockte Sohlrutsche befahren oder unterhalb eingesetzt werden. Auf der Strecke finden sich keine spezifischen Stellen, es gibt nur vereinzelte Gefällebremsen, die problemlos

befahren werden können. In Mittenwald laden einige Abweiser in einem begradigten Bachbett bei höheren Wasserständen zum Spielen ein.

**Anforderungen:** Befahrung andere Isarstrecken, der Floßgasse/Freie Isar

## Mangfall – Valley bis Westerham



Julian beim Boof an den Sohlswellen auf der Mangfall bei der Fischzucht Grubmühl (Mittelwasser, 88 cm @Valley)

**Schwierigkeit:** II-III

**Länge:** 9,6 km

**Befahrbarkeit:** März-April, Oktober-November  
meist nur nach Regenfällen

Nächster Bach von München und bei ausreichend Wasser immer einen Abstecher wert! Befahrung im abgeschiedenen und meist bewaldeten Teil der Mangfallschleife von Maxlmühle bis kurz vor Westerham. Zu Beginn der Strecke folgen einige natürlichen Sohlswellen bevor schon bald eine 3 m hohe Sohlrampe die schwierigste Stelle der Strecke markiert. Diese kann bei niedrigen Wasserständen leicht über die Felsen umtragen werden. Danach geht es wieder deutlich leichter durch eine stellenweise Waldschlucht mit vereinzelt Felsen für Kehrwasserfahrten. Eine weitere schwierigere Stelle folgt an der Fischzucht Grubmühle mit mehreren aufeinander folgenden Sohlswellen. Danach sehr gemütlich (und etwas zu lang) bis zum Ausstieg.

**Anforderungen:** Befahrung von Isarstrecken, der Floßgasse/Freie Isar

## Ammer - Ammerschlucht



Video der Ammerschluchtbefahrung 2023 (Klick aufs Bild!)

**Schwierigkeit:** II (III)      **Länge:** 11,7 km      **Befahrbarkeit:** Mai-Oktober (Umweltschutz!)

Die Ammerschlucht schlängelt sich durch einen landschaftlich sehr schönen und abgeschiedenen Bereich vorbei an den Schleierfällen bis nach Rottenbuch. Gleich zu Beginn der Strecke kommt die schwierigste Stelle, die Scheibum. Über einige Stromschnelle mit größeren Verschneidungen entspannt sich dann der Fluss auf den nächsten 500 m. Danach weitet sich die Ammerschlucht wieder und die Schwierigkeiten gehen auf den nächsten 5 km auf II zurück. Vor der Bundesstraßenbrücke folgen dann folgt ein paar weitere Stufen, die in einer engen Stelle direkt unter der Brücke enden. Bis zum Wehr kurz vor dem Ausstieg bei Rottenbuch wird alles wieder entspannter. Das Wehr kann entweder über eine Bootsruutsche befahren oder umtragen werden.

Theoretisch kann die Fahrt von dort um weitere 14,2 km im WW II bis Peisenberg fortgesetzt werden. Aufgrund der Umweltregeln darf die Strecke nur in Gruppen bis 5 Booten befahren werden.

**Anforderungen:** Befahrung von Mangfall oder vergleichbar

## Rißbach – Standardstrecke



Rißbach Kernstelle Straßen-S in 2017 (mehr als Mittelwasser)

**Schwierigkeit:** II (2 x IV)      **Länge:** 7,3 km      **Befahrbarkeit:** ganzjährig

Schöner technischer und meist eher kalter Alpenbach im hinteren Rißtal. Befahrung von südlich von Hinterriß bis kurz vor die Deutsch-Österreichische Grenze. Zu Beginn Character ähnlich zu Isar mit kurzer Klamm vor Hinterriß ohne nennenswerte Zunahme der Schwierigkeiten. Die erste IV-Stelle, das Straßen-S, ist ein verblockter Katarakt mit einer anfangs engen Durchfahrt und weiteren Steinen im Auslauf. Die kurz drauf folgenden „Schrägen Rippen“ sind fast quer zum Bach verlaufenden Felsrippen, die in einem verengten Schwall enden. Besonders die „Schrägen Rippen“ sind leicht zu umtragen und werden abgesichert. Die 2 km danach werden wieder leichter, bis zum Eingang zur Rißbachklamm an der Straßenbrücke. Hier kann je nach Bedingungen noch der erste Kilometer in die Schlucht gefahren werden oder direkt ausgestiegen werden.

**Anforderungen:** Sehr gute Bootsbeherrschung, nur nach Absprache; bei Umtragen der Kernstellen zielgenaues Kehrwasser fahren und Befahrung von Mangfall o.ä.

## Loisach – Griesenschlucht



Blick auf die Einfahrt zum „Dom“ (links) (Niedrigwasser, 105 cm@ Garmisch o. d. Partnachmündung)

**Schwierigkeit:** III-IV

**Länge:** 5,5 km

**Befahrbarkeit:** März-Mai, September-November  
oder nach Regenfällen

Klassiker und nach Regenfällen Hotspot der Münchner Paddler. Durchgehend anspruchsvolle, verblockte Strecke entlang der Straße zwischen Griesen und Grainau. Viele Steine im Bachbett verlangen eine sichere Linienführung, laden aber auch zum Spielen ein. Zentrale Stellen sind der „Dom“ mit einem kleinen natürlichen Abfall und das „Treppenhaus“, eine natürliche Sohlrutsche mit Löchern. Bei dieser Strecke sind durchaus 3-4 Runs an einem Tag möglich!

**Anforderungen:** Sehr gute Bootsbeherrschung, nur nach Absprache

## Brandenberger Ache - Pinegger & Unterlauf



Julian in der Eingangsstufe der Pinegger Klamm (Niedrigwasser ca. 53 cm @Mariathal)

**Schwierigkeit:** III-IV

**Länge:** 2,7 km (Kaiserklamm)

**Befahrbarkeit:** März-Mai,

3,0 km (Pinegger)

September-November

3,3 km (Tiefenbach)

oder nach Regenfällen

4,0 km (Unterlauf)

Die Brandy ist einer der schönsten, noch komplett unverbauten Bäche. Von der Kaiserklamm bis zur Mündung kann sie auf 14 km befahren werden. Leider trüben die Schwierigkeiten auf der Kaiser- (IV-V) und Tiefenbachklamm (IV-V) den Naturgenuss. Doch auch der Pinegger Abschnitt mit gleichnamiger Klamm sowie der Unterlauf bieten ein wunderbares Naturerlebnis und erstklassiges Wildwasser. Die Pinegger Strecke beginnt mit einem Paukenschlag – die rund 2 m hohe Eingangsstufe lässt sich aber auch problemlos umtragen. Danach folgt der erste Klammabschnitt ohne nennenswerte Schwierigkeiten. In mehreren leicht verblockten Schwällen geht es bis zur Wiesklamm. Unterwegs folgt der Riffel-Katarakt, wo hervorstehende Rippen das Wasser auf die Befahrungslinie konzentrieren. Mit zunehmender Verblockung geht es dann in die wunderschöne Wiesklamm, die sich nach rund 500 m zum Ausstieg öffnet. Von hier können erfahrenen PaddlerInnen durch die Tiefenbachklamm bis zum Einstieg des Unterlaufs fahren. Hier geht es dann zwischen großen Felsen durch ein aufgeweitetes Tal. Der Schlitz markiert dabei den Einstieg in das schwere Stück mit starkem Gefälle und Verblockung. Steil und leicht wuchtig geht es in den Sau-Graben. Danach folgt mit der Hühner-Leiter ein Labyrinth aus Blöcken. Wieder ruhiger geht es dann auch bald zum Ausstieg.

**Anforderungen:** Sehr gute Bootsbeherrschung, nur nach Absprache. Mindestens vollständige Befahrung von Reißbach Standardstrecke o.ä. Gute wasserdichte und Kälteschutz-Kleidung!

## Juni (voraussichtlich) Ruderkurs (Peter Christgau)

Auch dies ist keine Neuheit im FWM. Heuer sind allerdings die Kapazitäten begrenzt, weil die Teilnehmer an der RuKaWaKuTour (s.u.) vorrangig berücksichtigt werden. Anfragen, ob trotzdem ein Platz frei wird, sind jedoch willkommen. Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus, nur Wissbegierde wird erwartet. Leider kann nicht versprochen werden, dass der Kurs leicht ist.

Der Kurs findet unter der Woche an ca. 5 Abenden statt. Die Terminsituation ist noch unklar. Ort ist Starnberg.

**Schwierigkeit:** keine Vorkenntnisse, s.o. **Länge:** nach Bedarf. 2–12 km, 2-3 Stunden.

**Befahrbarkeit:** immer außer bei starkem Wind



Ruderkurs des FWM 2021 auf dem Starnberger See

## Christkindlmarkt auf der Fraueninsel, Chiemsee (Sabine)

Ausnahmsweise macht die deutsche Sprache Sinn, da wir auf einem See Seekajak fahren werden.

Zum Start in die Weihnachtszeit wollen wir den Weihnachtsmarkt auf der Fraueinsel im Kajak besuchen. Die schönste Route würde von Prien am Chiemsee aus starten, mit einer ersten Überfahrt zur Chiemseeinsel und ihrem kleinen Versailles, das wir sehen sollten, während wir die Küste entlangfahren, bevor wir eine zweite längere Überfahrt mit einem Sprung über die Krautinsel machen, bevor wir den Weihnachtsmarkt erreichen! Diese Route ist jedoch ziemlich lang und ausgesetzt (offenes Wasser), so dass wir sie je nach Wetterlage und den Fähigkeiten der Teilnehmer abkürzen könnten. Alternative Routen können z.B. von Urfahrn oder sogar von Gstadt am Chiemsee aus starten.

Um eine sichere Überfahrt zu gewährleisten, werde ich auf jeden Fall mindestens ein Seekajak-Rettungstreffen für alle Interessenten an dieser Tour veranstalten.

**Anforderungen:** Sicheres Paddeln in WW II oder kabbeliger See. In der Lage sein, sein Kajak auf offenem Wasser (weg vom Ufer) wieder einzusteigen oder rollen. Ideale Boote sind Seekajaks, Tourenkajaks oder Fusionskajaks.

**Länge:** 5–20 km.

## Mehrtagesfahrten

Mehrtagesfahrten sind im Kalender vermerkt. Sie werden mindestens einen Monat im Voraus angekündigt oder abgesagt! Die Schwierigkeiten einzelner Abschnitte sind hier immer in eckigen Klammern angegeben. Die Schwierigkeiten einzelner Kernstellen werden in runden Klammern angegeben. Wenn ihr euch unsicher seid, ob ihr auf eine Mehrtagestour mitfahren könnt, fragt am besten beim Fahrtenleiter nach! Wir können oft Fahrten auch auf eure Wünsche anpassen! Geplante Mehrtagesfahrten mit Datum sind:

### 29.03-31.03 Auf der Saalach bei Lofer (Jan)



Sammeln hinter der Zufahrt zu den Auer Löchern. (2021)

Youtube: [Saalach – Lofer 2021](#)

Lofer darf natürlich aus dieses Jahr nicht im Fahrtenprogramm fehlen! Über das Osterwochenende ist wieder eine Fahrt zum [Campingplatz Grubhof](#) geplant. Von hier aus wollen wir verschiedene Strecken auf der Saalach befahren.

Oberhalb des Campingplatzes laden viele Steine in der St. Martin Schlucht [II (2 x III), ca 3 km] zum Spielen in den Kehrwässern ein. Die beiden schwierigeren Stellen „Korkenzieher“ und das Wehr mit Bootsruische können bei Bedarf umtragen werden. Vom Campingplatz aus kann dann gemütlich weiter bis zur Slalomstrecke gefahren werden [II, ca. 1 km]. Die Slalomstrecke [III-IV, 300 m] selbst ist eine wunderbar verblockte Strecke mit mittlerem Gefälle. Hier erlauben viele Steine verschiedene Linien durch die Strecke mit Bewegungen von Kehrwasser zu Kehrwasser.

Unterhalb von Lofer folgt auf der Saalach dann noch der Klassiker Au-Unken [II-III, 5,9 km]. Dieser beginnt auf dem ersten Kilometer leicht wuchtig mit der maximalen Schwierigkeit an den Auer Löchern und am Magnetfelsen. Danach folgt bis Unken eine entspannte Strecke im zweiten Schwierigkeitsgrad mit vielen Kehrwassern zum Spielen. In Unken wird es auf den letzten 500 m dann nochmal etwas wuchtiger. Hier kann aber immer eine leichte und sichere Linie gefahren werden.

Um diese Jahreszeit können die Pegel je nach Witterung zwischen Niedrig- und Hochwasser liegen, die Schwierigkeiten verändern sich dadurch um bis zu einem Schwierigkeitsgrad. Das hat uns im letzten Jahr einige Probleme bereitet. Sollte die Wetter- und Pegelsituation ähnlich sein, dann werde ich die Tour kurzfristig absagen.

**Anforderungen:** Sicheres Fahren im WW II-III, entsprechende Bacherfahrung und vollständige Ausrüstung der Schwierigkeit und Jahreszeit entsprechend.

#### 4.-5.5. Wanderfahrt Altmühl (Christian)

Die erste Wanderfahrt diese Saison geht auf die Altmühl. Die Altmühl ist ein beliebter Bootswanderfluß in der Frankischen Alb. Die Altmühl ist ein ganzjährig befahrbarer Fluss, dessen Fließgeschwindigkeit so langsam ist, dass man meinen könnte, man würde auf einem stehenden Gewässer fahren. Daher sind keine Wildwasserelemente auf dieser Fahrt zu erwarten. Diese Tour ist also für alle Anfänger geeignet.

Dieses Jahr würde ich gern eine Wochenendwanderfahrt mit euch unternehmen. Also am Samstagmorgen los paddeln, bis zu einem Zeltplatz paddeln, dort schlafen und dann am Sonntag weiter paddeln. Danach nach Hause. Die Tourenlänge wird pro Tag zwischen 15 und 20km sein. Da die Altmühl quasi ein stehendes Gewässer ist, sollte man schon in der Lage sein ausdauernd zu paddeln. Aber keine Sorge, wir müssen uns nicht hetzen.

Sollte das Wetter zu schlecht werden, können wir auch kurzfristig versuchen eine Unterkunft zu finden. Aber bis dahin würde gern zelten.

#### 18.5. - 20.5. Tagliamento-Tour (Tobi)



Nicht die Isar, aber der Tagliamento. Bild: pixabay

Der Tagliamento ist neben dem Piave einer der letzten weitgehend unregulierten Alpenflüsse. Er ist ein schönes Beispiel, wie die großen Ströme der Alpen vor ihrer Regulierung aussahen. Der Fluss ist 170 Kilometer lang, entspringt am Mauriapass in der Provinz Belluno und durchfließt Karnien. Unterhalb von Tolmezzo nimmt er die Fella aus dem Kanaltal auf. Bei Pinzano al Tagliamento lässt er die Berge schließlich hinter sich und tritt in die Norditalienische Tiefebene. Bis Madrisio fließt er in einem weit verzweigtem Schotterbett. Ab Latisana ist der Fluss schließlich reguliert und bis zur Mündung schiffbar. Er mündet zwischen Bibione und Lignano Sabbiadoro in die Adria. (Quelle: flusswandern.at)

Am Freitag, 17.05., nachmittags brechen wir auf und erreichen nach ca. 5h den Lago di Cavazzo, wo wir die Nacht auf dem Campingplatz „Lago 3 Comuni“ verbringen. Früh am Samstag erledigen wir die

letzten Einkäufe und fahren dann zum Einstieg nach Venzone, wo wir auch unsere Fahrzeuge stehen lassen.

Wassertechnisch ist der Tagliamento verhältnismäßig einfach, wenn auch kein Anfängerfluss. Die Schwierigkeiten betragen auf weiten Strecken WW I nur selten wird WW II erreicht. Das Flussbett des Tagliamento ist von großer ökologischer Bedeutung und Lebensraum zahlreicher Arten. Sein Mittellauf ist ein Geflecht aus unzähligen Armen die sich in der weitläufigen Schotterraue verlieren um später wieder zusammenzufließen. Einst sahen die meisten Alpenflüsse wie der Tagliamento aus, heute jedoch ist er der Letzte seiner Art. (Quelle: flusswandern.at)

Abends suchen wir uns einen passenden Platz auf einer der vielen Kiesbänke, um dort zu übernachten.

Die Distanz von Venzone bis Latisana beträgt ca. 76km. Wir können die Strecke auf zwei oder auch drei Tage aufteilen. Angekommen in Latisana steigen die Autofahrer in den Zug, um die Auto zu shutteln.

Entscheidend für eine erfolgreiche Fahrt auf dem Tagliamento ist der Wasserstand, der nur an wenigen Tagen im Jahr das Ideal erreicht. Die empfohlene Mindesthöhe beim Pegel Venzone Lato Monte liegt bei 0,4 m. Bei zu wenig oder zu viel Wasserstand muss die Tour abgesagt werden. Evtentuell können wir Ausweichen auf die Piave.

**Anforderungen:** Sicheres Fahren im WW II. Wir fahren auch mit WW-Ausrüstung (Helm, PFD usw.). Ideal als Boot sind Touring- oder Fusionkajaks oder Kanadier mit Zulademöglichkeiten für Campingausrüstung und persönliche Habe. Jede/r muss im besten Fall seine eigene Ausrüstung verstauen können. Liebe zum Zelten und direktem Kontakt mit der Natur sind Voraussetzung.

[Eine schöne Beschreibung von Steve](#)

[Ein schöner Videobericht vom Riverwalker](#)

## 29.5. - 2.6. 51. Wanderfahrertreffen in Straubing (Christian)

An diesem Wochenende richtet der Straubinger Kanuclub anlässlich seines 100 jährigem Bestehens das Wanderfahrertreffen aus. Hier werden am Freitag, Samstag und Sonntag verschiedene Wanderfahrten auf der Donau angeboten.

Alternativ werden zahlreiche Sicherheits- und ökologische Schulungen angeboten. Außerdem kann man während des Wochenendes den Europäischen Paddelpass (EPP2) machen.

Für leibliches Wohl sorgt der SKC. Alle relevanten Infos findet ihr im [Flyer](#). Die Anmeldung ist eröffnet und wird am 1.5. geschlossen.

## 30.5-2.6 Soca (Johannes Kleine)



Lawinenschwall auf der Soca, Bunkerstrecke [II-IV], 2015

Die Soca ist zurecht ein Paddlerparadies! Jedes Jahr um Pfingsten sind die perfekten Bedingungen, um sich im kristallklaren Wasser in Slowenien auszutoben. Die Schwierigkeiten auf den verschiedenen Abschnitten von Soca und der Nebenflüsse Koritnika reichen von I-V und bieten somit jeden Paddler seinen Raum. Wir werden mit mehreren Gruppen und Trainern dafür sorgen, dass hier so gut wie alle Mitglieder des FWMs mitfahren können.

Die Region rund um den Triglav Nationalpark eignet sich auch hervorragend zum Mountainbiken, Wandern oder Erkunden der Festungen der Isonzo-Linie. Auf dem Hin- oder Rückweg können noch weitere Befahrungen für Fortgeschrittene stattfinden z.B. Slizza [II-IV], Lieser [III-IV] oder Römerfall [IV].

Wir werden auf dem Campingplatz [Kamp Soca](#) übernachten und von dort täglich zu den Flüssen der Umgebung starten. Die Anreise erfolgt privat mit PKW. Die Verpflegung und Buchung der Unterkunft organisieren wir zentral. Der Preis wird incl. An-/Abreise, Essen und Unterkunft bei 200-250 € liegen. Gebt uns bis 31.03.2024 Bescheid, ob ihr mitfahren wollt! – Wir müssen die Unterkunft und das Soca River Permit möglichst zeitnah buchen.

## 29.6. - 30.6. Wanderfahrt Große Birke (Christian, Frank)



Bei wunderschöner Lichtstimmung und gut gelaunt auf dem Staffelsee zur Großen Birke paddeln.

Am letzten Juni Wochenende möchte ich mit euch einen Ausflug zum Staffelsee machen. Genauer gesagt möchte ich dort neben einer kleinen Rundfahrt auf dem Campingplatz "Große Birke" übernachten. Dieser ist nur Paddlern vorbehalten und dadurch eher klein und gemütlich. Mehr Informationen findet ihr [hier](#).

Daneben bietet Frank einen SUP Kurs an.

### **Anforderungen:**

Da es manchmal windig auf dem Staffelsee werden kann und es dadurch zu unangenehmen Wellen kommen kann, solltet ihr schon sicher die Floßgasse herunterfahren können.

Bitte teilt mir bis zum 14.6. mit ob ihr mitkommen wollt, da der Zeltplatz reserviert werden muss.

## 27.7-3.8 Wildwasserwoche (Andreas Appel)



Umweltschulung auf der JWWW 2018 in Pfunds

Die BKV Wildwasser-Jugendwoche findet dieses Jahr zum zweiten Mal in Obervellach statt! Neben der Möll [I-II] direkt vor dem Campingplatz und der Wildwasserarena Flattach [III+] bieten Isel [II-III, III+], Drau [II-III], Lieser [III-IV] und Gail [II-III] puren Wildwasserspaß! Durch die großflächige Betreuung und Absicherung auf dem Fluss eignet sich die Wildwasserwoche hervorragend, um eigene Grenzen in einem geschützten Umfeld zu testen! Durch eine wunderbare Betreuung durch Trainer des BKVs und ein abwechslungsreiches Abendprogramm wird so schnell Niemanden während der Woche langweilig.

An insgesamt 6 Tagen wird gepaddelt, der Mittwoch wird mit anderen Aktivitäten verbracht. Die Unterkunft erfolgt in eigenem Zelt auf dem [Aktiv-Sport-Erlebnis-Camp](#), das uns auch mit Frühstück, Lunchpaket und Abendessen versorgt. Das Angebot richtet sich vor allem an Jugendliche unter 18 Jahren, bis 27 Jahren kann teilgenommen werden. Anmeldung bis 27.06.2024 auf der [Website des BKV](#). Die Kosten werden ohne An- und Abreise ca. 350 € betragen. Bei Fragen gerne an uns wenden! Die Anreise von München kann über Fahrgemeinschaften mit anderen Vereinen oder Trainern organisiert werden.

Noch Fragen? – [Video der letzten WiWaWo in Obervellach 2022](#)

## 10.-17.08. 6. RuKaWaKulTour: Gemeinsames Ausbildungslager mit Kölner RV 1877 (Peter Christgau)

Die „RuKaWaKulTour“ die Ruder-, Kanu-, Wander- und Kultur-Tour, versteht sich mehr als Ausbildungslager und weniger als Tour. Seit 2015 findet sie im Zweijahresrhythmus und heuer zum

sechsten Mal statt. Sie ist inzwischen zur Tradition geworden. Die Zielreviere wechseln, diesmal werden wir Sachsen ansteuern.

Die Kölner Ruderer werden sich mit unserer geduldigen Hilfe im Kanu versuchen und die FWMer werden ihre Rudertechnik verbessern. Ohne Boot werden wir in den Weinbergen an der Unstrut wandern und in unseren Standquartieren Leipzig und Naumburg werden wir Sehenswürdigkeiten kennenlernen und das Flair der Stadt in uns aufnehmen.

Auf der kanusportlichen Seite planen wir die Stadt Leipzig vom Wasser aus zu erkunden und die Cospudener Runde wird uns durch ein Naturschutzgebiet und über einen See führen, der zuvor ein Braunkohletagebau war. Rudern werden wir auf der Saale oder der Unstrut.

Die Schwierigkeiten im Kanu werden nicht über WW I hinausgehen. Dein Rudern sollte technisch korrekt sein und flüssig vonstattengehen, Anfänger im Rudern müssen sich in o.g. Ruderkurs vorbereiten. Auch Teilnehmern an vorherigen Ruderaktivitäten im FWM wird dieser Kurs sehr empfohlen.

Die Übernachtungen sind teils in Betten, teils auf Luftmatratzen geplant. Der finanzielle Aufwand ist noch nicht durchkalkuliert, er wird aber etwas über dem gewohnten Rahmen liegen. Der Eingang von bisher unverbindlichen Interessebekundungen ist erfreulich, deshalb ist eine baldige Kontaktaufnahme sehr zu empfehlen.

### 23.-25.08 Lipno Devils Race (Andreas Appel)



Kernstelle "Devils Stairs" auf der Moldau

Das Devils Race in Lipno ist ein großes Paddler-Event. Wie jedes Jahr wird der Lipno-Stausee von Freitag bis Sonntag abgelassen und sorgt für ordentlich Wuchtwasser auf der Moldau. Die Schwierigkeiten auf der Strecke mit Bootsruutschen, Abfällen und Walzen steigen dabei auf Wildwasser IV-V. Am Samstag finden zudem verschiedene Rennen auf Teilen der insgesamt 6,5 km langen Strecke statt. Abends

werden dann bei Live-Musik und Tschechischem Bier die Sieger verkündet. Direkt vom Ausstieg kann man bequem mit dem Zug wieder zum Einstieg fahren. Die Kosten für den „Campingplatz“ und das Zugticket belaufen sich auf 33 € (Stand 2023) für das Wochenende. Die Anmeldung zum Rennen kostet weitere 33 €.

### 04.-08.09 Osttirol/Engadin (Johannes Kleine)

Dieses Jahr geht es für die Sommerfahrt wieder nach Osttirol. Übernachten werden wir im Adventurepark bei [Ainet](#) sowie ggf. im [Alpencamp Kötschach Mauten](#) im Lesachtal.

Während der Woche geht es auf verschiedene Abschnitte der Isel (WW II-III), der Gail (WW II-III, evtl. WW III-IV) und Drau (WW III), sowie weitere Seitenbäche wie Defferggenbach oder Tauerbach. Die Bachgegebenheiten sind auf der Isel überwiegend Wuchtwasser mit Schwällen, Walzen und hohen Wellen, während auf den anderen Bächen eher verblocktes, technisches Wildwasserwartet.

### 13.-15.09 Lofer Rodeo (Andreas Appel)



Nachtpaddeln auf der Saalach

Auch dieses Jahr findet das wohl wildeste Paddel-Event auf der Saalach statt. Von Freitag bis Sonntag steigt rund um die Slalomstrecke in Lofer die Party. Los gehts am Freitagmittag mit dem Pinball. Dabei gilt es im Team seinen Gummiball die Slalomstrecke herunter zu bringen – oder die anderen Teams daran zu hindern. Sollte man es erst bis Abends nach Lofer schaffen, bleiben Teile der Slalomstrecke bis 24 Uhr beleuchtet – ideal, wenn man noch für das große Rennen am Samstag trainieren möchte. Dort geht es dann auf der Slalomstrecke bis unter den Teufelssteg, inklusive Rampen-Start. Die große Party mit Preisverleihung findet am Abend dann in einem Stadl nahe St. Martin statt. Der Sonntag kann dann je nach Verfassung mit freiem Paddeln verbracht werden. Übernachten kann man Fr-Sa auf dem zentralen Parkplatz in Lofer und Sa-So auf der Wiese neben dem Stadl. Die Verpflegung wird direkt an der Slalomstrecke mit Gulasch, Pizza und Bier gewährleistet.